



# الجامعة الألمانية الأردنية German Jordanian University

Liebe Unternehmenspartner, liebe Freunde der German-Jordanian University (GJU),

in dieser Ausgabe finden Sie Informationen zu:

- **Neuer Unternehmenspartner: DOW Olefinverbund GmbH**
- **Career Portal auf der GJU Webseite**
- **Career Fair an der GJU**
- **CLIENT II – Internationale Partnerschaften für nachhaltige Innovationen**

## **Neuer Unternehmenspartner: DOW Olefinverbund GmbH**

[Dow in Deutschland](#) ist Teil von The Dow Chemical Company und zählt zu den zehn größten US-amerikanischen Unternehmen in Deutschland. Das Chemieunternehmen verbindet Chemie und Innovation mit den Prinzipien der Nachhaltigkeit, um zur Lösung der zahlreichen und herausfordernden Probleme der Welt beizutragen.

Auf der Basis von Technologie und Know-how liefert Dow eine breite Palette von Produkten und Lösungen an Kunden in rund 160 Ländern. Dazu gehören **Spezialchemikalien,**

**Hochleistungsmaterialien und Kunststoffe.** Dow-

Produkte kommen in vielen Bereichen zum Einsatz, zum Beispiel in Branchen wie der Elektronikindustrie, der Wasser- und Energieversorgung, bei Beschichtungen und in der Landwirtschaft.



In Mitteldeutschland setzt Dow die lange Tradition der Herstellung von **Kunststoffen und Chemikalien** fort. Das Engagement von Dow begann im Jahr 1995 mit der Übernahme der wirtschaftlichen Verantwortung für die Standorte des **mitteldeutschen Olefinverbundes**. Nach umfangreicher Restrukturierung der Werke Schkopau, Böhlen, Leuna und Teutschenthal erfolgte im Jahr 2000 die hundertprozentige Übernahme durch The Dow Chemical Company. Seitdem steht Dow in Mitteldeutschland für integrierte Produktionsprozesse, innovative Technologien, hohe Produktivität und ausgezeichnete Ergebnisse bei Arbeitssicherheit und Umweltschutz.

Wir freuen uns, die DOW Olefinverbund GmbH als neuen Unternehmenspartner in unserem Netzwerk begrüßen zu dürfen.

Weiterführende Informationen zum Unternehmen: <http://www.dow.com/de-de/deutschland/standorte/dow-mitteldeutschland>

## Career Portal auf der GJU Webseite

Seit kurzem ist das neue [Career Portal](#) auf der Webseite der GJU online. Es ermöglicht Firmen, interessante Angebote für Studenten und Absolventen der GJU anzubieten, auf die diese sich dann direkt über das Portal bewerben können.



Der Fokus liegt hierbei auf **Jobs und Praktika** in Jordanien und der erweiterten Region, allerdings sollen auch durchaus deutsche Angebote ihren Platz auf der Plattform finden. Interessierte Unternehmen können sich (selbstverständlich kostenfrei) registrieren und direkt relevante Angebote online stellen. So soll ein noch direkterer Austausch zwischen Studierenden, Absolventen und der Wirtschaft ermöglicht werden.

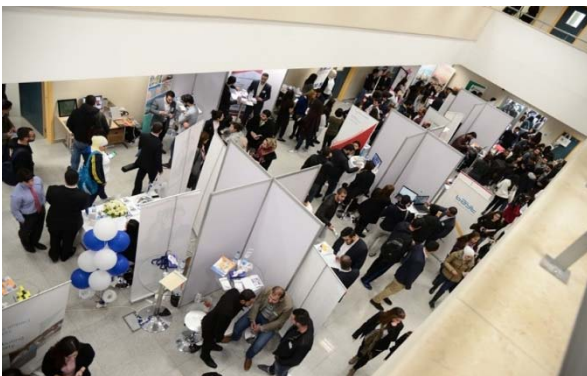
Link: <http://jobs.gju.edu.jo/>

## Career Fair 2016 an der GJU

Am 13. April fand die 6. GJU Karriere-Messe, die „**Career Fair**“ statt. Studenten und Absolventen der GJU konnten an diesem Tag mit 98 Ausstellen auf 4 Etagen in zwei verschiedenen Gebäuden auf dem Campus in Kontakt treten.

Die GJU Vizepräsidenten Prof. Dr. Manar Fayyad und Prof. Dr. Anton Mangstl unterstrichen bei Ihrem Messebesuch noch einmal die hohe Relevanz von engen Verflechtungen zwischen Hochschule und der Industrie.

Einige Firmen brachten auch gegenwärtig bei ihnen tätige GJU Absolventen mit zur Messe, welche einen besonderen Einblick in die möglichen Tätigkeitsfelder nach dem Abschluss an der Hochschule boten. Zudem wurden bereits am Messetag auf dem Campus erste Bewerbungsgespräche durchgeführt und die ausstellenden Unternehmen betonten die **hohe Dichte an motivierten und hochqualifizierten Bewerbern**, die dank des Deutschlandjahres auch mit internationaler Erfahrung aufwarten konnten.



Organisiert wurde die Career Fair durch das Office for Industrial Links (OIL) und das Career Guidance Office of the King Abdullah II Fund (KAFD) an der GJU. Das OIL dient als Schnittstelle von Hochschule und der lokalen Industrie auf verschiedenen Ebenen. Das KAFD bietet den Studierenden Karriereberatungen sowie Veranstaltungen zur Schärfung der individuellen Soft Skills.

Sollten Sie daran interessiert sein, mit Ihrer Niederlassung im Nahen Osten auf der nächsten Career Fair der GJU vertreten zu sein, kontaktierten Sie bitte Frau [Britta Kähler](#) vom OIL.

Bei Interesse an dieser Veranstaltung finden Sie alle relevanten Informationen hier:

<http://www.gju.edu.jo/news/enabling-students-find-their-dream-career-path-%E2%80%93-gju-career-fair-2016-5715>

## CLIENT II – Internationale Partnerschaften für nachhaltige Innovationen

Die Förderrichtlinie „CLIENT II - Internationale Partnerschaften für nachhaltige Innovationen“ zielt auf die Förderung internationaler Partnerschaften **im Klima-, Umwelt- und Energiebereich**. Sie liefert einen wichtigen Beitrag zur Umsetzung des Rahmenprogramms „Forschung für Nachhaltige Entwicklung (FONA<sup>3</sup>)“. Mit CLIENT II unterstützt das Bundesministerium für Bildung und Forschung (BMBF) internationale Forschungs- und Entwicklungsprojekte von Unternehmen der gewerblichen Wirtschaft, Hochschulen und außeruniversitären Forschungseinrichtungen, Einrichtungen der Kommunen und Länder sowie relevanten Verbänden mit Sitz in Deutschland. Die ausländischen Projektpartner ausgewählter Länder müssen ihren Projektanteil selbst finanzieren oder entsprechende Fördermittel im Partnerland einwerben.

Im Fokus von CLIENT II steht die **Förderung nachfrageorientierter Forschungs- und Entwicklungs-Kooperationen mit ausgewählten Schwellen- und Entwicklungsländern, die interessante Märkte für deutsche Technologieanbieter darstellen**. Es werden Forschungs- und Entwicklungsvorhaben (FuE)-Verbundvorhaben gefördert, die gemeinsam von Wissenschaft, Wirtschaft und anderen Praxisbereichen getragen werden. Die Vorhaben müssen zudem über entsprechende Schnittstellen zu umsetzungsorientierten Akteuren und Aktivitäten im Partnerland verfügen. Die aktive Einbindung von Unternehmen und deutliche Ausrichtung auf eine wirtschaftliche Verwertung soll insbesondere die wirtschaftliche Wettbewerbsposition Deutschlands und der beteiligten Partnerländer stärken.

Die Fördermaßnahme CLIENT II umfasst nachhaltige Technologien und Dienstleistungen in den Themenbereichen:

- Rohstoffeffizienz und nachhaltige Rohstofftechnologien
- Wassermanagement
- Klimaschutz/Energieeffizienz
- Anpassung an den Klimawandel
- Landmanagement
- Nachhaltige Energiesysteme
- Naturrisiken

Themenübergreifende Verbundprojekte, die mehrere der o.g. Themenschwerpunkte und Schnittstellen zwischen den Schwerpunktthemen adressieren, sind ausdrücklich erwünscht.

Gefördert werden FuE-Verbundvorhaben mit einer **Laufzeit von in der Regel drei Jahren**. Außerdem können vorgeschaltete Definitionsprojekte gefördert werden, die mit maximal sechs Monaten Laufzeit anschließende FuE-Projekte vorbereiten sollen. Gegenstand eines Definitionsprojektes kann u. a. eine nutzerorientierte Bedarfs- und Marktanalyse, die Untersuchung der landesspezifischen Rahmenbedingungen oder auch die Suche nach geeigneten Verbundpartnern sein.

Der erste Einreichungstermin ist der **30.06.2016**.

Den **Bekanntmachungstext** finden Sie unter

<https://www.bmbf.de/foerderungen/bekanntmachung.php?B=1123>,

Informationen zur Fördermaßnahme unter [http://www.fona.de/client\\_II](http://www.fona.de/client_II)

**Ansprechpartnerin** beim Projektträger des BMBF für Förderinteressenten:

Frau Anke Krüger

Projektträger Jülich

Tel.: +49 30 20199-3455

E-Mail: [an.krueger@fz-juelich.de](mailto:an.krueger@fz-juelich.de)

Bitte sprechen Sie uns an, wenn Sie weitere Fragen zur GJU oder geplanten Projekten haben.

Mit freundlichen Grüßen aus Magdeburg

Caroline Harms  
Corporate Relations Manager

German-Jordanian University Project Office  
Hochschule Magdeburg-Stendal  
Breitscheidstraße 51  
D-39114 Magdeburg  
Germany  
Telefon: +49 391 886 4951  
Fax: +49 391 886 4947  
[caroline.harms@german-jordanian.org](mailto:caroline.harms@german-jordanian.org)  
<http://www.german-jordanian.org>  
<http://www.gju.edu.jo>



**DAAD**

Deutscher Akademischer Austausch Dienst  
German Academic Exchange Service



Möchten Sie keine weiteren Informationen über die GJU erhalten, senden Sie mir bitte eine kurze E-Mail.